

KLENKEMED

MEDIZINISCHE MARKTFORSCHUNG

Notfall 2023

Befragung durchgeführt von Klenke Med
von Januar – Dezember 2023

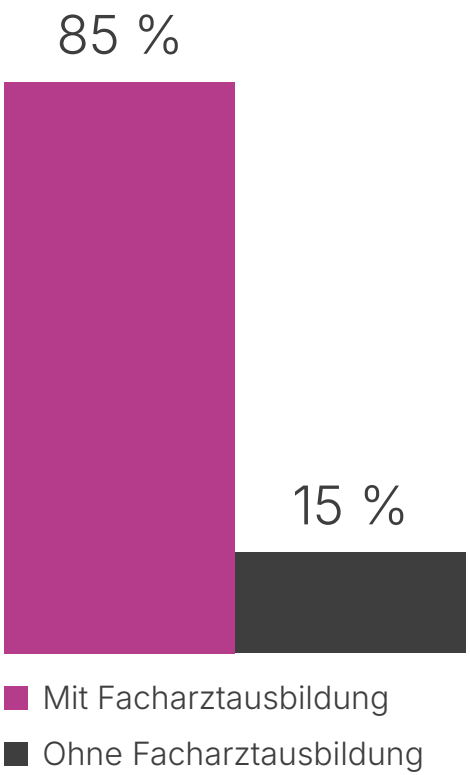


Befragung Notfall

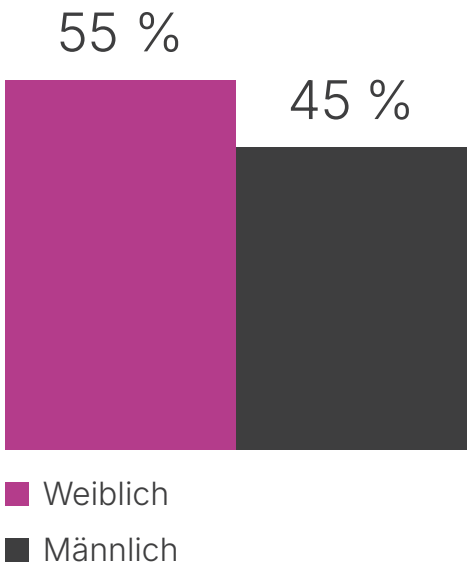
Die Firma Klenke Med hat in dem Zeitraum von Januar bis Dezember 2023 zum Thema „Notfall“ eine Umfrage durchgeführt. Die Probanden erhielten einen standardisierten Fragenbogen, der nach ihrem Ausfüllen in einem verschlossenen Umschlag übersandt wurde. Bei der Auswertung war die Anonymität der Testpersonen zu jedem Zeitpunkt gewährleistet. Die Ergebnisse der Umfrage sind in diesem Bericht aufgelistet und werden mit den Ergebnissen aus dem Vorjahr verglichen.

Demografische Daten der teilnehmenden Ärzte

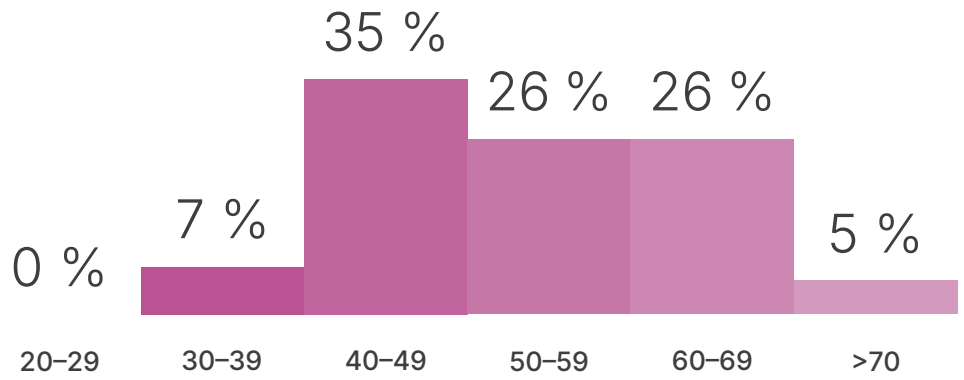
D1 Fachrichtung



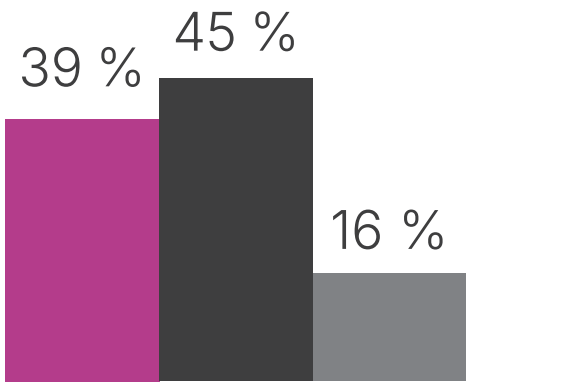
D2 Geschlecht



D3 Alter in Prozent

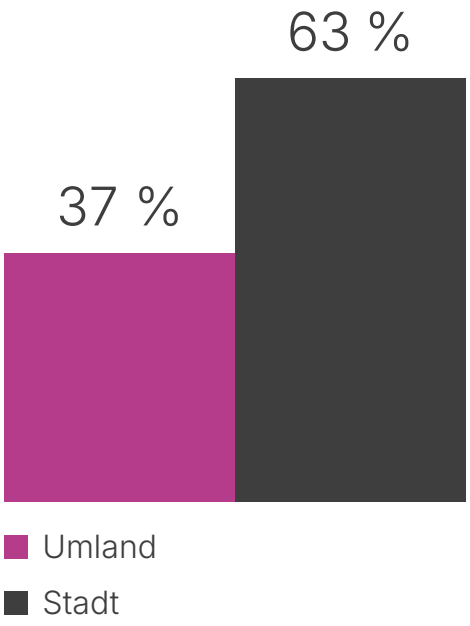


D4 Art der Praxis



Im Vergleich zum Vorjahr, nahmen überwiegend Ärzte aus Gemeinschaftspraxen teil.

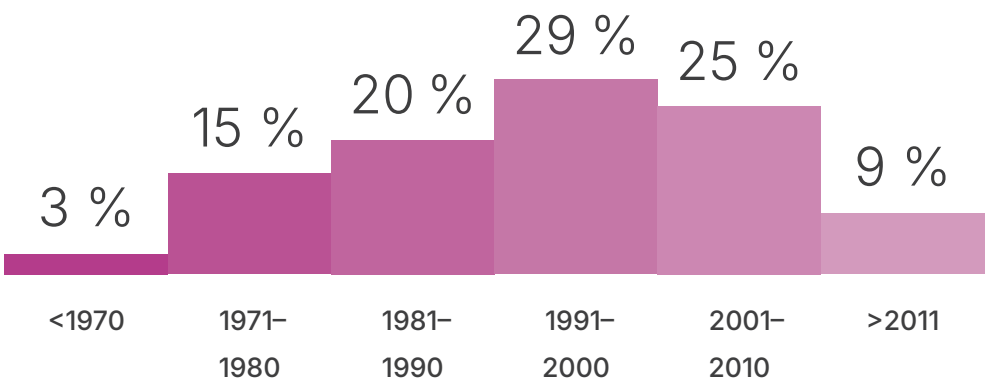
D5 Ort der Tätigkeit



Im Vergleich zum Vorjahr ist das Verhältnis 2023 zwischen Ärzten aus dem „Umland“ und der „Stadt“ Richtung „Stadt“ gestiegen.

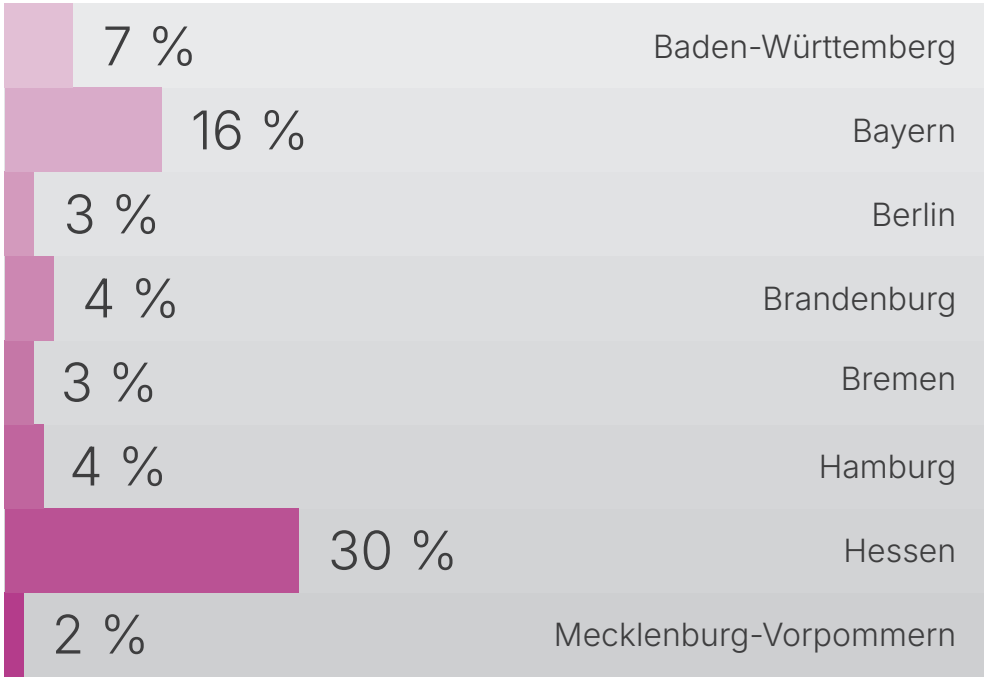
Demografische Daten der teilnehmenden Ärzte

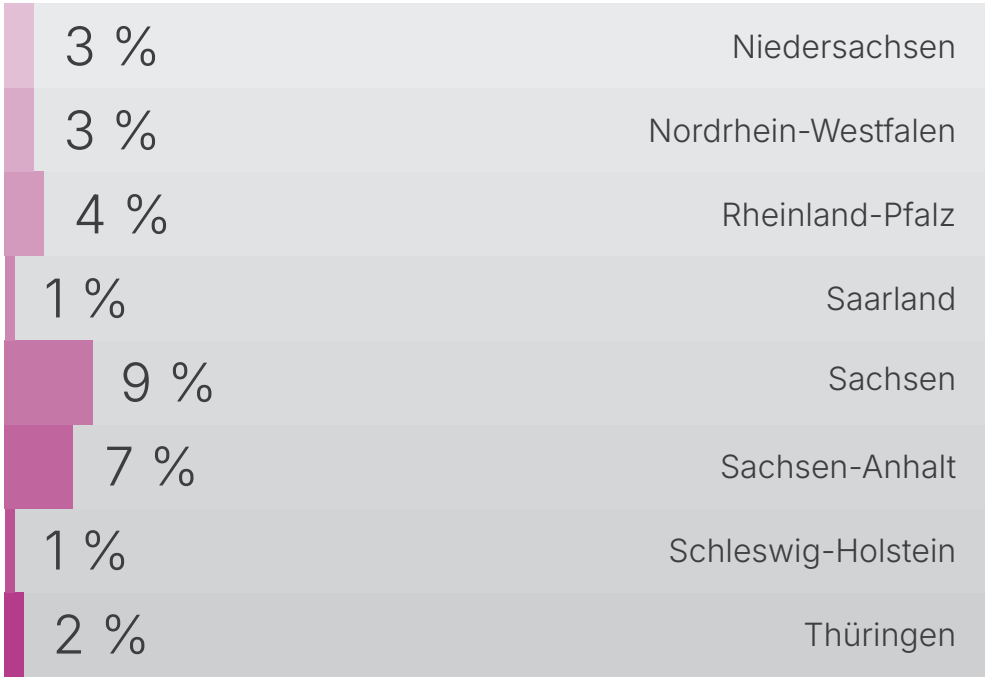
D6 Jahr der Approbation



Mit 29 % hat die Mehrheit der teilnehmenden Ärzte zwischen 1991–2000 approbiert.

D7 Bundesland

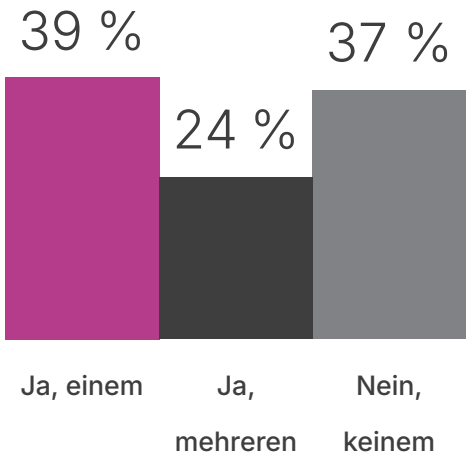




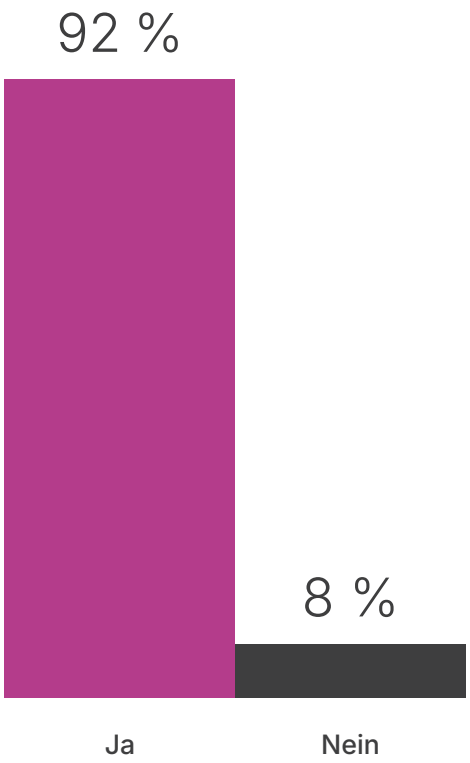
Unter den Teilnehmern befanden sich Ärzte aus allen Bundesländern; mit 60 % nahmen die meisten Ärzte aus Hessen an der Befragung teil.

Fragen zum Notfall

B1 Sind Sie oder Ihr ärztliches Personal in den letzten 24 Monaten zu einem Notfall hinzugezogen worden?

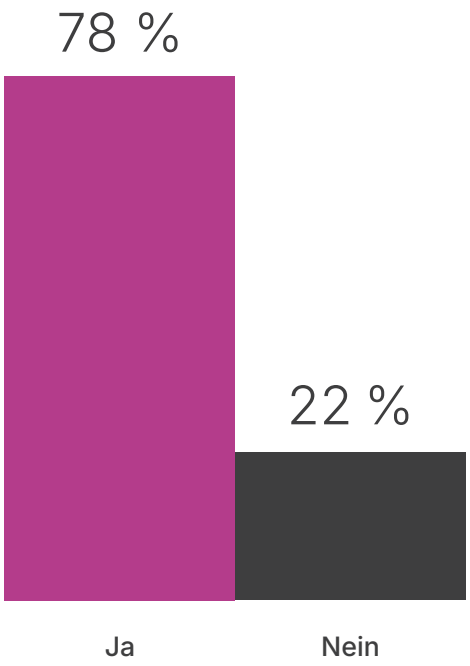


B2 Gibt es einen Notfallplan in Ihrer Praxis (Kontakt mit Rettungsdienst, Abläufe, Zuständigkeiten, Kontrolle, Notfallkoffer)?

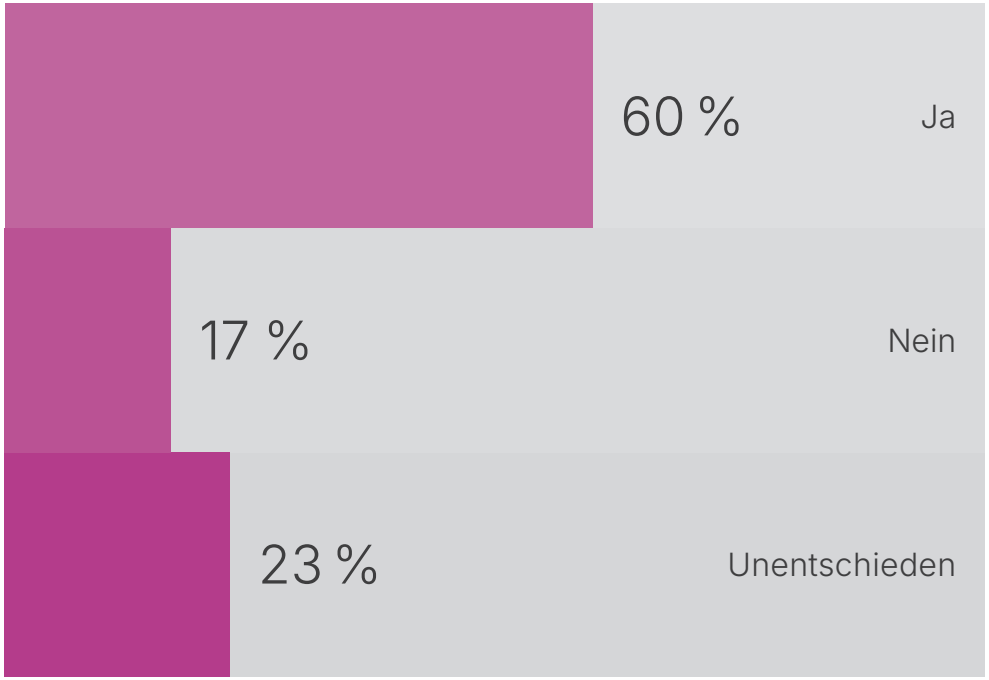


Fragen zum Notfall

B3 Gibt es einen Defibrillator in Ihrer Praxis?

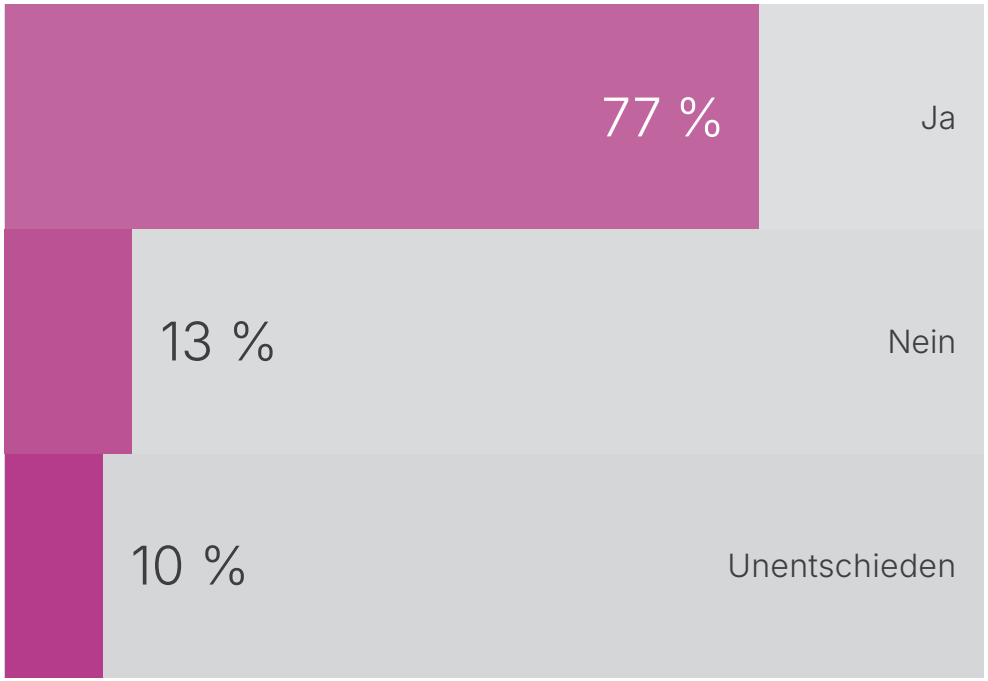


B4 Fühlen Sie sich über geänderte gesetzliche Regelungen im Bereich der Notfallprävention gut informiert?

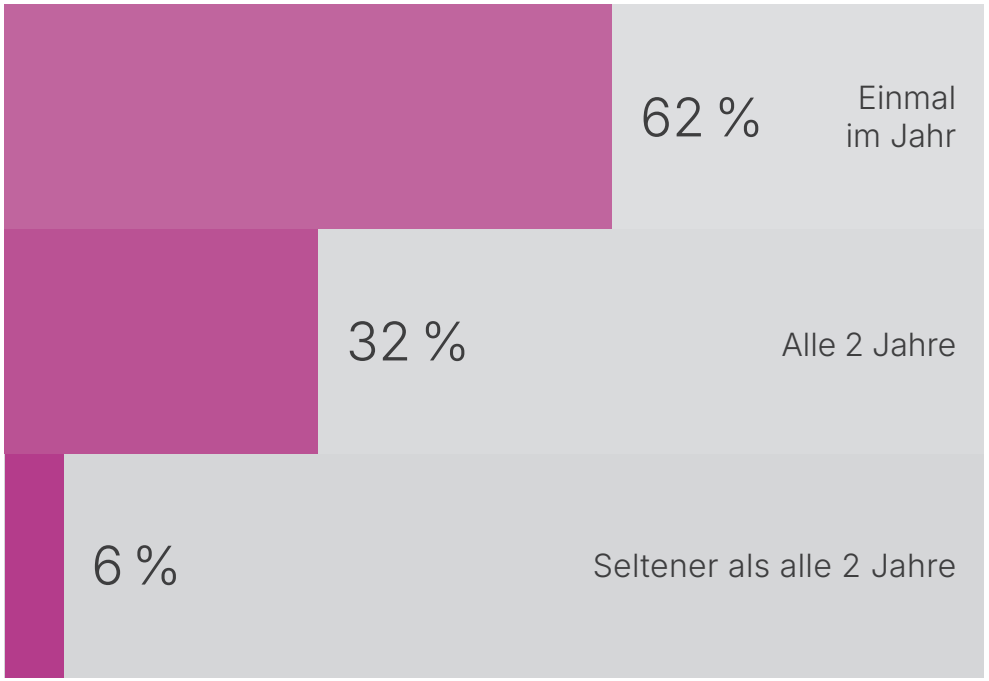


Fragen zum Notfall

B5 Halten Sie es für sinnvoll, Ihre Notfallausrüstung durch einen Pulsoxymeter zu ergänzen?

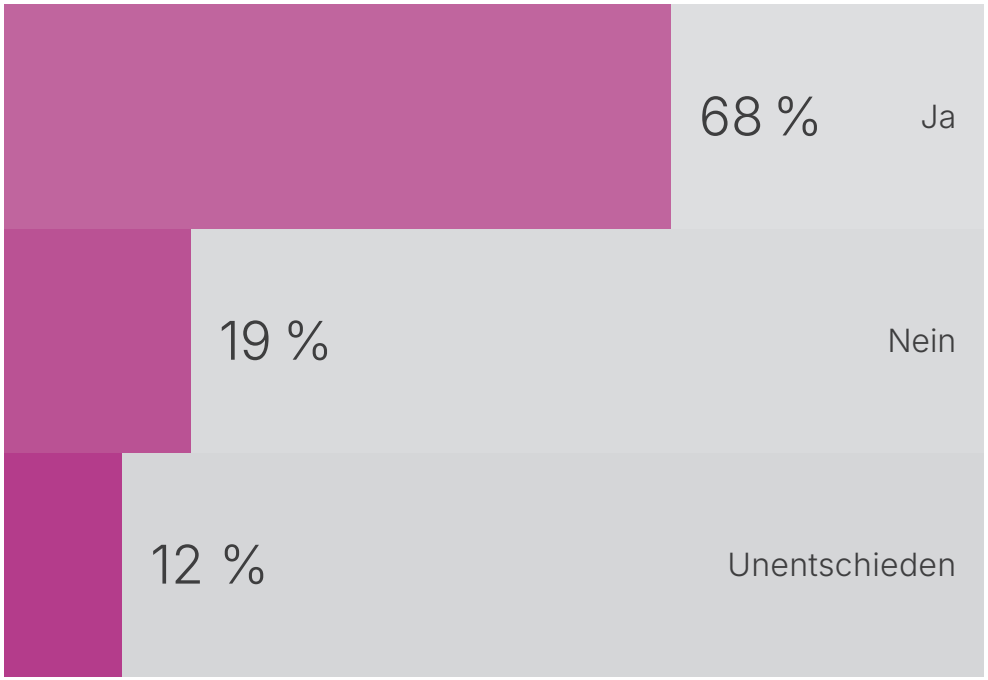


B6 Wie häufig wird Ihre Notfallausrüstung regelmäßig auf abgelaufene und fehlende Produkte überprüft und ergänzt?

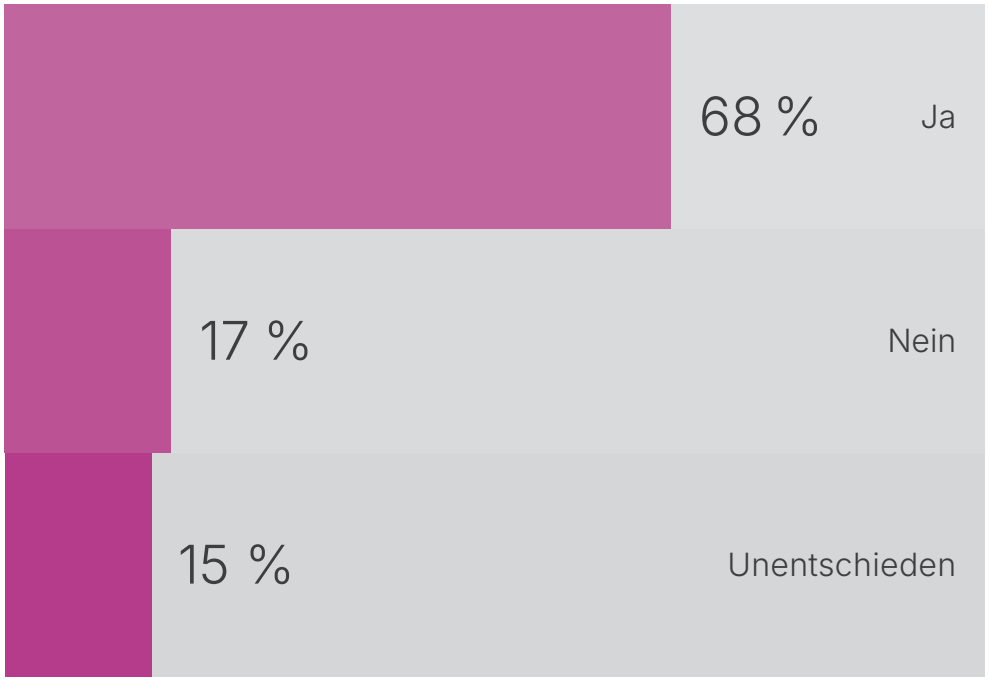


Fragen zum Notfall

B7 Halten Sie es für sinnvoll, eine/n Notfalltasche/-koffer auch in Ihrem Privaten PKW mitzuführen?

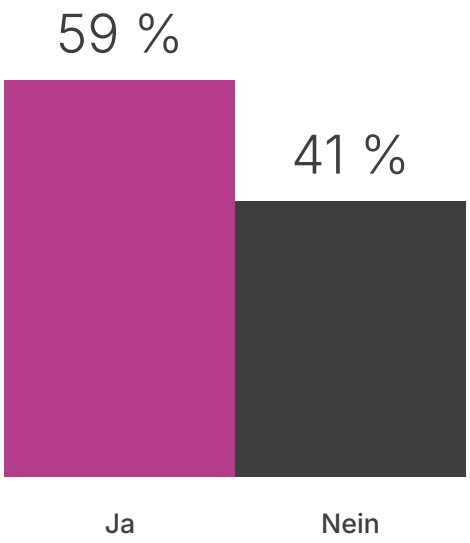


B8 Wären Sie an einer Schulung Ihres Praxixpersonals im Bereich der Notfallmedizin interessiert?

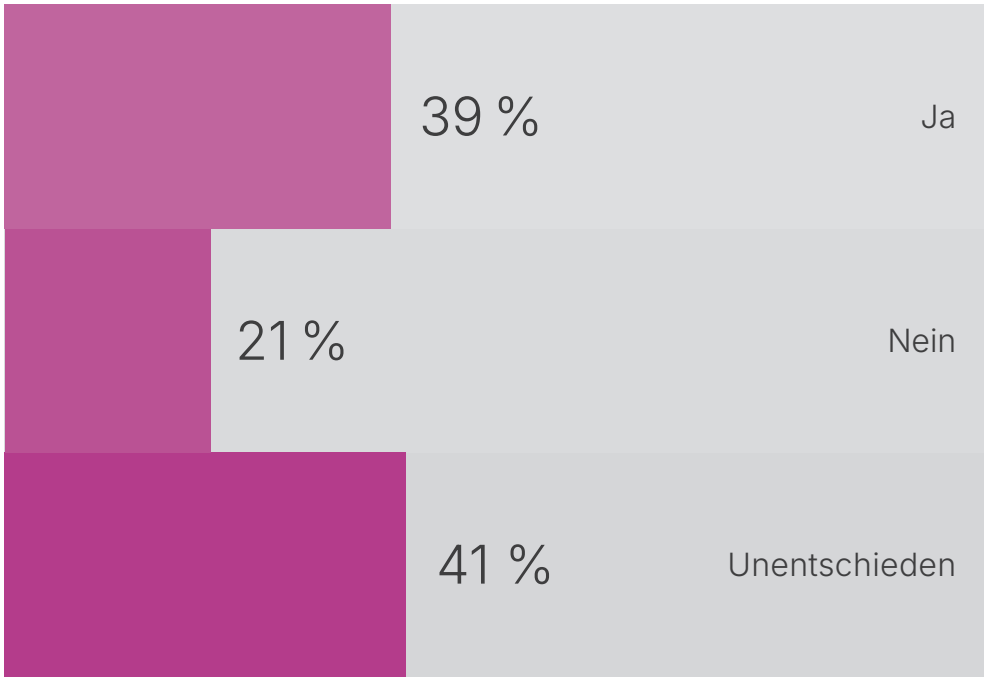


Fragen zum Notfall

B9 Verwenden Sie in Ihrer Notfallausrüstung schon das vom Gesetzgeber vorgeschriebene intelligente Intubations-Set und die neuen Bakterienfilter?

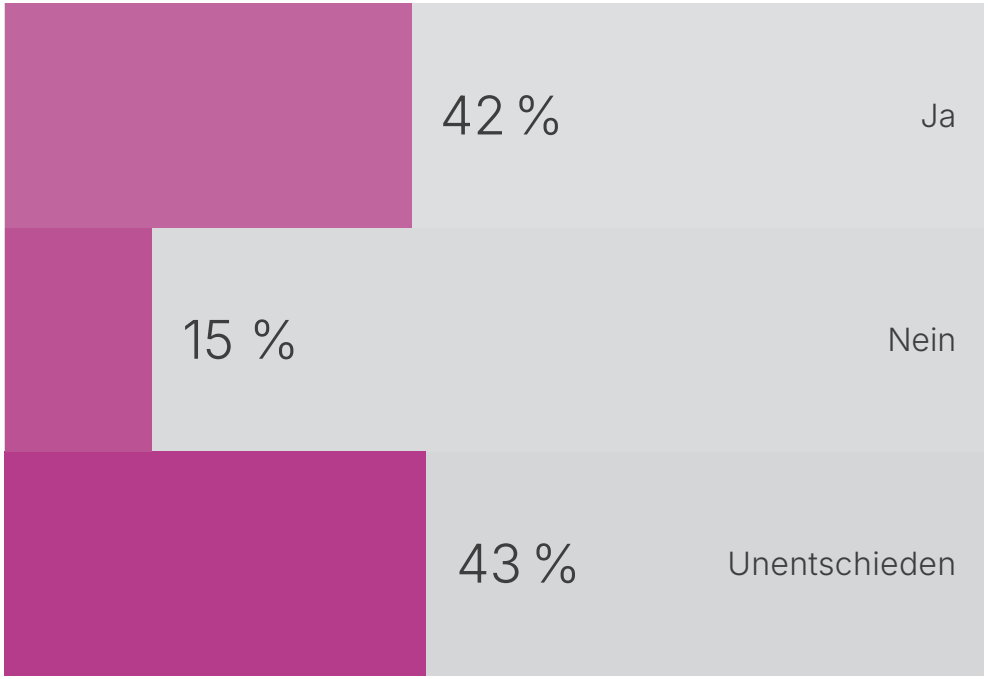


B10 Halten Sie es für sinnvoll, Ihre Notfallausrüstung durch Komponenten, die speziell für Kinder und Jugendliche geeignet sind, zu ergänzen?

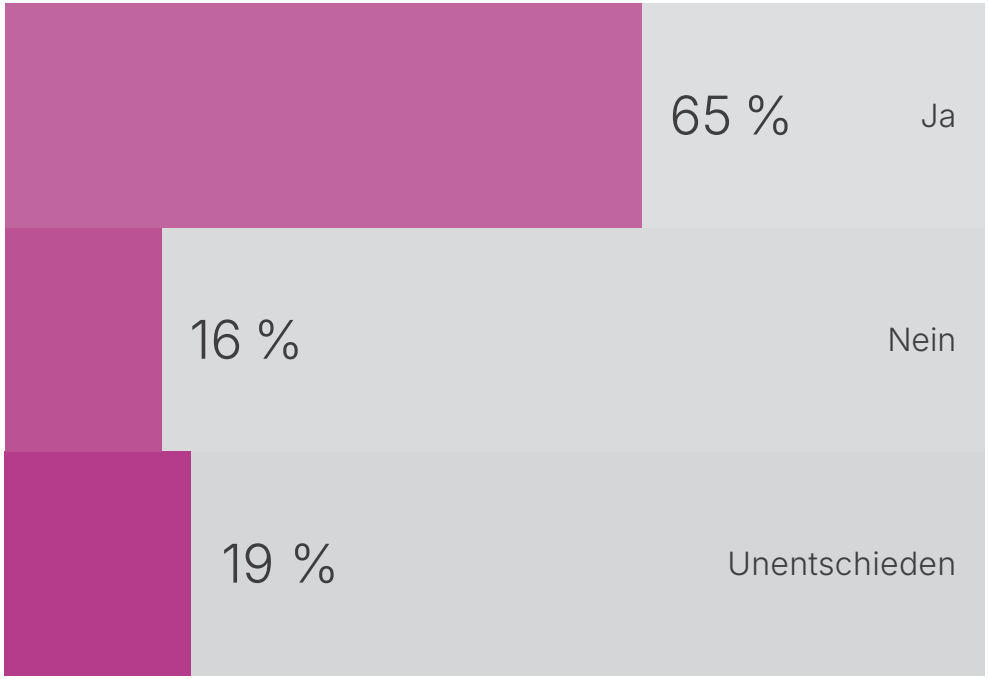


Fragen zum Notfall

B11 Halten Sie es für angebracht, dass durch den Gesetzgeber das Vorhalten von Notfallkomponenten, speziell für Kinder und Säuglinge, vorgeschrieben werden soll?

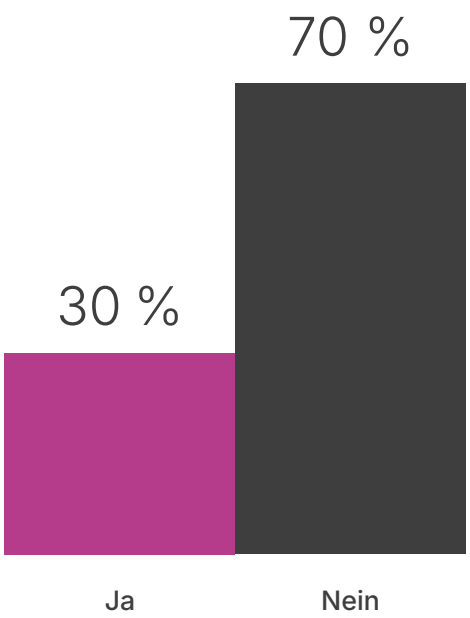


B12 Verbrennungen im Haushalt und Berufsunfälle können mit einer herkömmlichen Notfallausrüstung nur unzureichend behandelt werden. Halten Sie es für sinnvoll, Ihre Notfallausrüstung durch spezielle Brand-Not-Wund-Versorgungsprodukte zu ergänzen?



Fragen zum Notfall

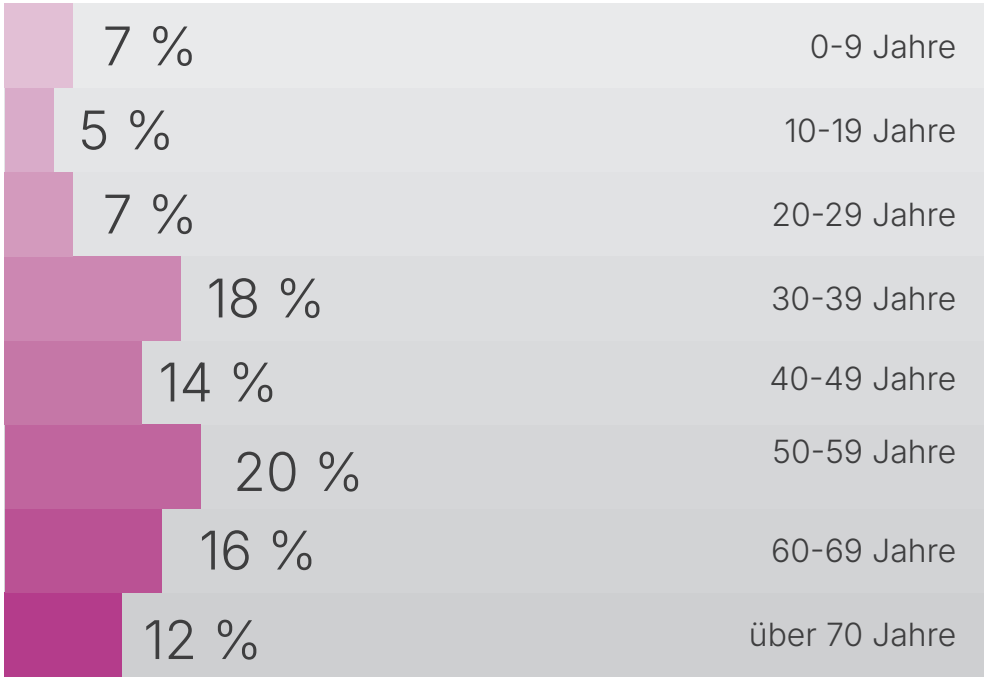
B13 Gab es in der Vergangenheit Notfälle mit Kindern oder Säuglingen oder Brandverletzungsunfälle, wo Sie eingreifen mussten?



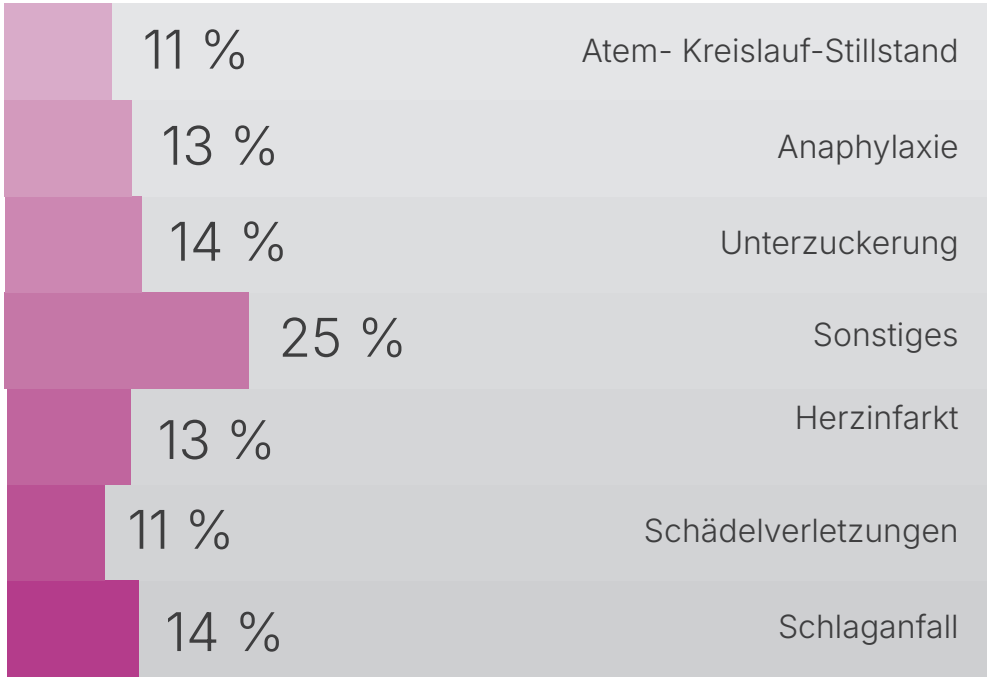
Im Vergleich zum Vorjahr mussten 30 % bei einem Notfall mit Kindern oder Säuglingen eingreifen, das sind 8 % mehr als im Vorjahr.

Fragen zum Notfall

B14 Welche Altersgruppe ist am meisten von Notfällen betroffen?

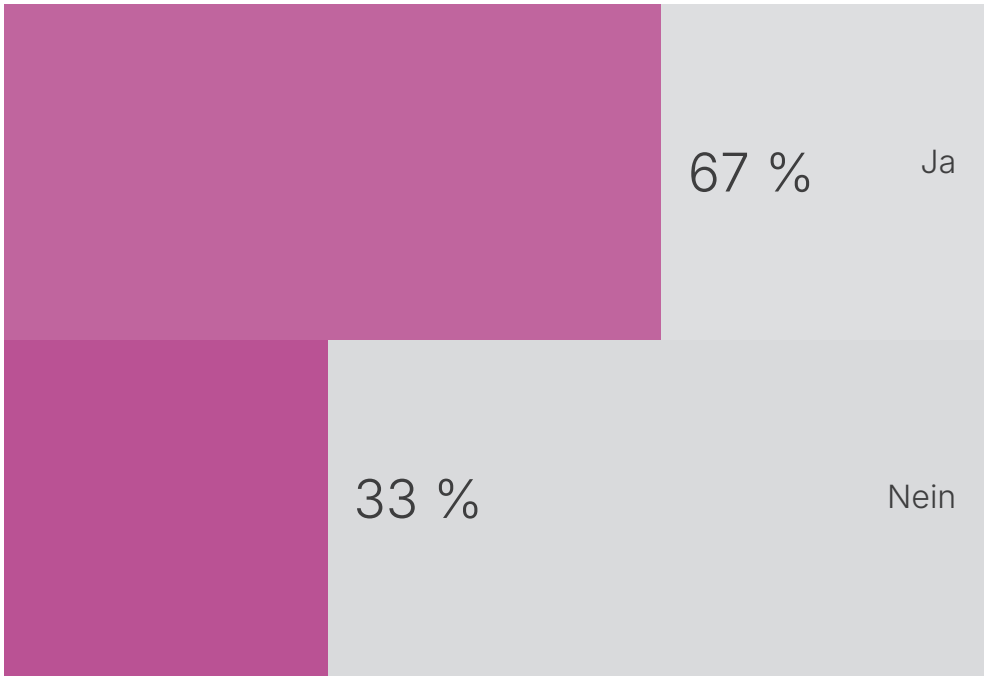


B15 Was sind die häufigsten Ursachen für einen Notfall?

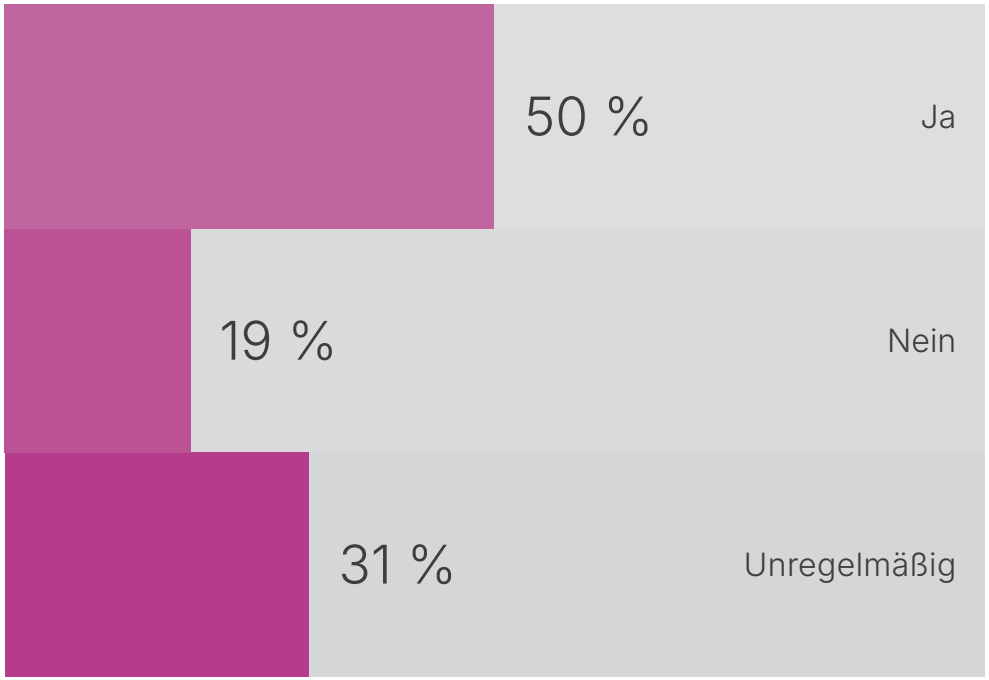


Fragen zum Notfall

B16 Gibt es im Sommer mehr Unfälle als im Winter?

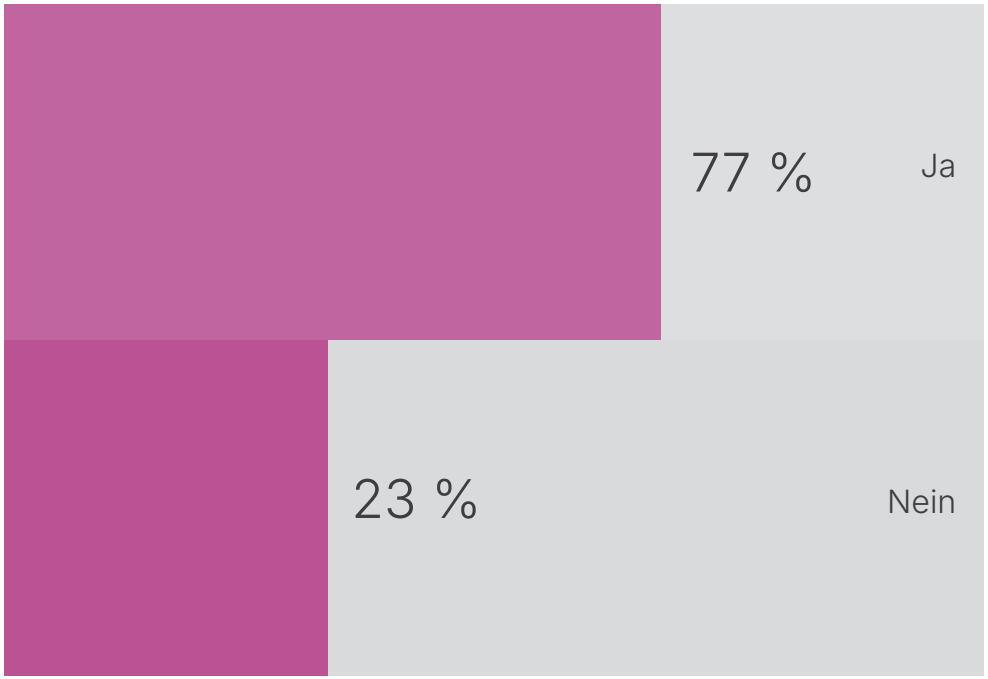


B17: Gibt es neben theoretischen Schulungen auch praktische Simulationen von Notfällen in der Praxis?

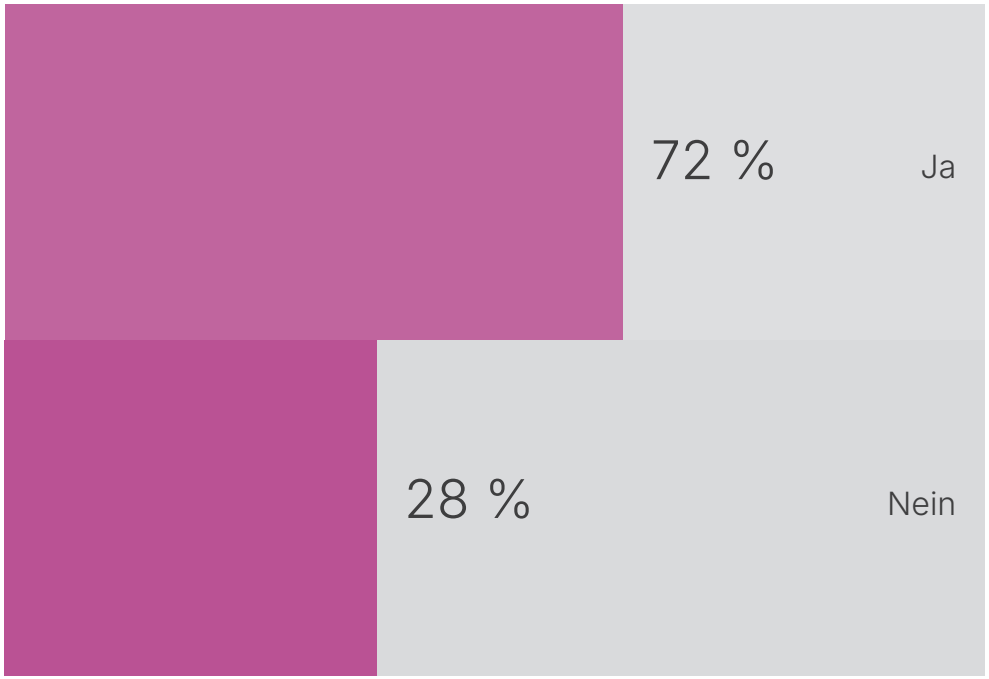


Fragen zum Notfall

B18 Nehmen Sie jährlich an einem ACLS Kurs teil (Advanced Cardiac Life Support) teil?

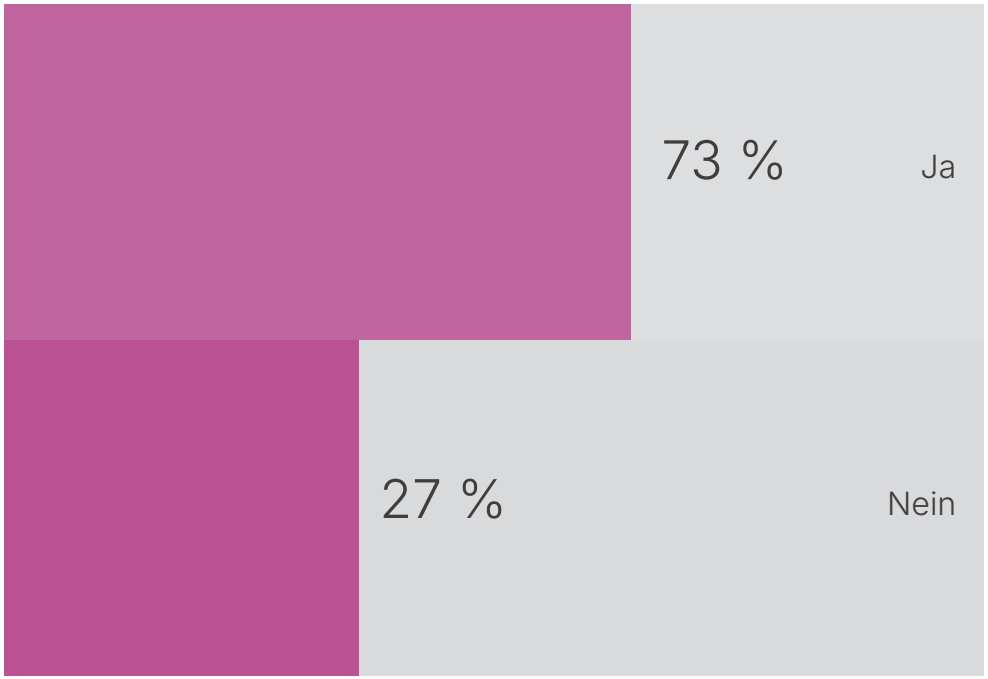


B19 Würden Sie sich mehr Angebote zum Thema Notfallmedizin wünschen?

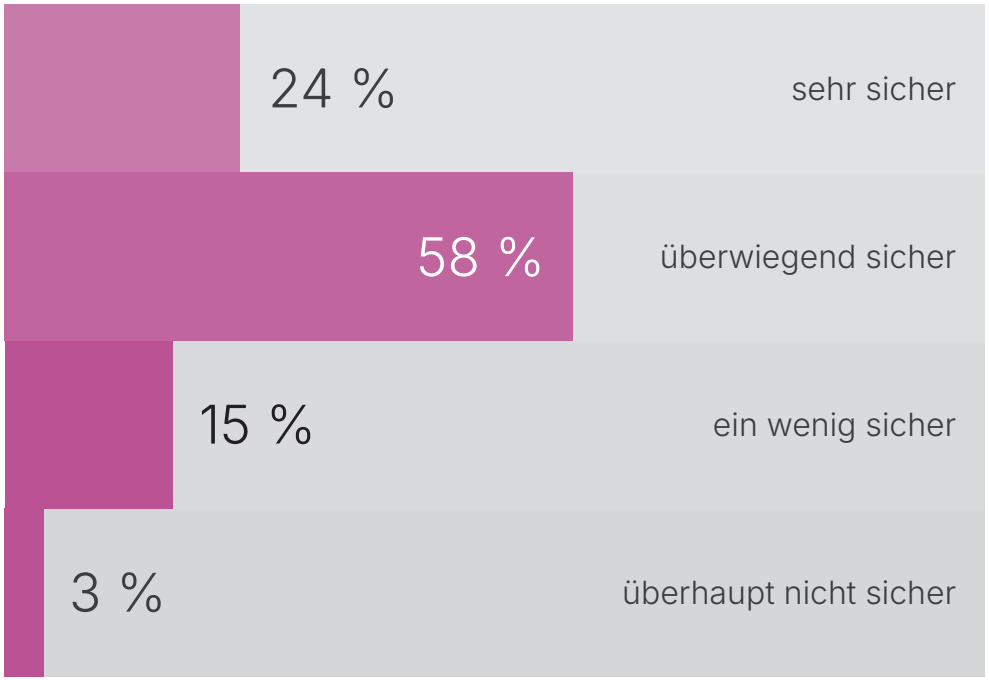


Fragen zum Notfall

B20 Nehmen Sie an ärztlichen Notdiensten teil?

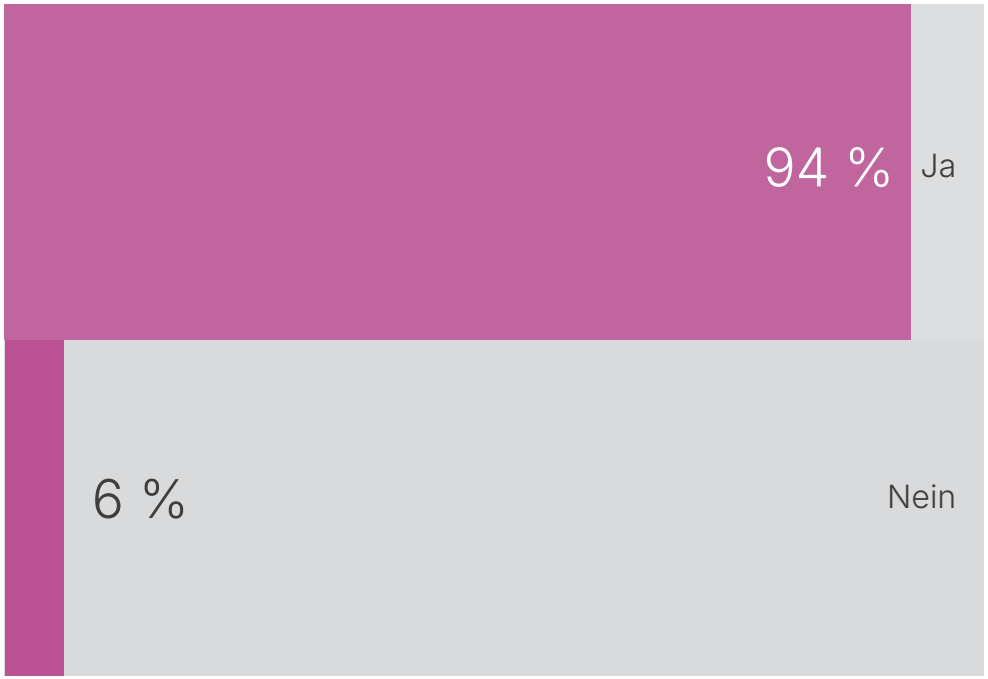


B21 Wie sicher fühlen Sie sich und ihr Praxispersonal bei einem Notfall?

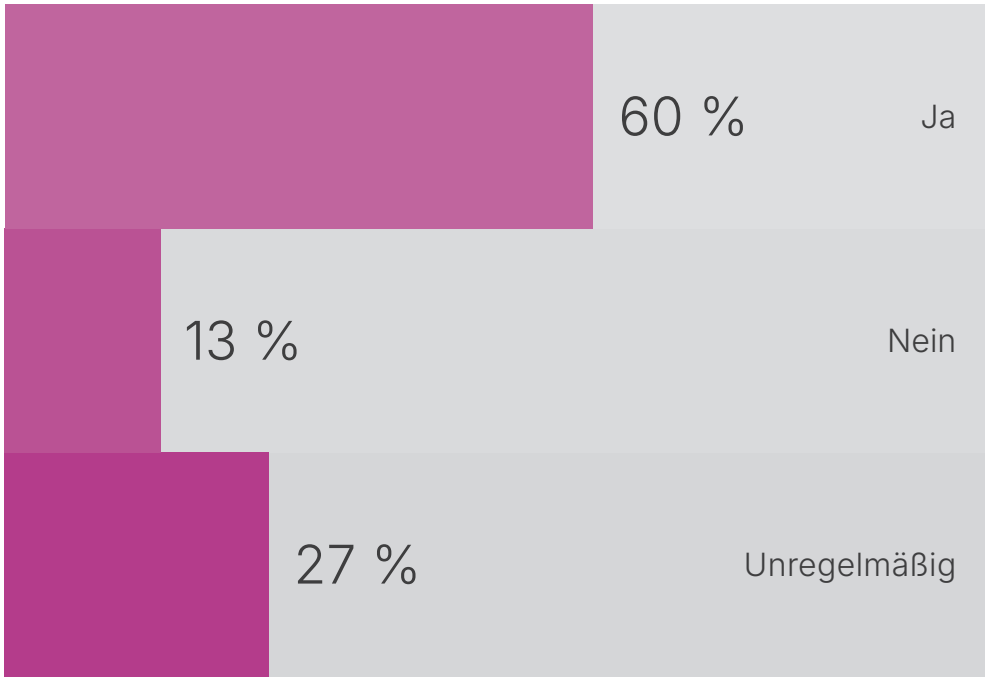


Fragen zum Notfall

B22 Findet bei Ihnen im Team eine Nachbesprechung nach einer Notsituation statt?



B23 Werden Notfälle schriftlich dokumentiert?



Weitergehende Analyse

Komponenten speziell für Kinder & Säuglinge in der Notfallausrüstung

B10 Halten Sie es für sinnvoll, Ihre Notfallausrüstung durch Komponenten, die speziell für Kinder und Jugendliche geeignet sind, zu ergänzen?

B13 Gab es in der Vergangenheit Notfälle mit Kindern oder Säuglingen oder Brandverletzungsunfälle, wo Sie eingreifen mussten?

Bezüglich der Ergänzung der Notfallausrüstung durch Komponenten, die speziell für Kinder oder Säuglinge geeignet sind, gaben 39 % der teilnehmenden Ärzte an dies für sinnvoll zu halten. 21 % hielten eine Ergänzung für nicht sinnvoll und 41 % waren unentschieden. Diejenigen Ärzte, die eine Ergänzung für sinnvoll erachten, hatten mit 52 % in der Vergangenheit Notfälle mit Kindern, Säuglingen oder Brandverletzungsunfälle. Bei denjenigen Ärzten, die eine Ergänzung für nicht sinnvoll erachten, kam es in der Vergangenheit auch nur bei 29 % zu entsprechenden Notfällen. Die Ärzte, die einer Ergänzung der Komponenten unentschieden entgegenstehen, hatten in der Vergangenheit zu 9 % Notfälle mit Kindern, Säuglingen oder Brandverletzungsunfälle.

Weitergehende Analyse
Brand-Not-Wund-Versorgungsprodukte

B12 Verbrennungen im Haushalt und Berufsunfälle können mit einer herkömmlichen Notfallausrüstung nur unzureichend behandelt werden. Halten Sie es für sinnvoll, Ihre Notfallausrüstung durch spezielle Brand-Not-Wund-Versorgungsprodukte zu ergänzen?

B13 Gab es in der Vergangenheit Notfälle mit Kindern oder Säuglingen oder Brandverletzungsunfälle, wo Sie eingreifen mussten?

Bezüglich einer Ergänzung der eigenen Notfallausrüstung durch spezielle Brand-Not-Wund-Versorgungsprodukte, gaben 65 % der teilnehmenden Ärzte an dies für sinnvoll zu halten. 16 % hielten eine Ergänzung für nicht sinnvoll und weitere 19 % waren unentschieden.

Bei denjenigen Ärzten, die eine Ergänzung für sinnvoll halten, gab es in 24 % der Fälle in der Vergangenheit Notfälle mit Kindern, Säuglingen oder Brandverletzungsunfälle bei denen sie eingreifen mussten. Die teilnehmenden Ärzte, die eine Ergänzung für nicht sinnvoll erachteten, hatten in 35 % der Fälle, in denen Sie eingreifen mussten. Die Ärzte die einer Ergänzung Ihrer Notfallausrüstung unentschieden gegenüberstehen, hatten zu 45 % entsprechende Notfälle bzw. Brandverletzungsunfälle.

Handlungsfelder für Klenke Med

1. Schulungstätigkeiten

68 % der Teilnehmer äußerten Interesse an einer Schulung im Bereich der Notfallmedizin für ihr Praxispersonal. Dies ist geringfügig weniger als im Vorjahr, nichtsdestotrotz bieten Schulungen die Möglichkeit die Bindung zwischen Praxisangestellten und dem Unternehmen zu verstärken. Gesetzliche Regelungen zur Notfallprävention sowie Vor- und Nachteile spezieller Notfallausrüstungen könnten beispielsweise in das Schulungsangebot mit aufgenommen werden.

2. Prüfung des Bedarfs bei Defibrillatoren, Brand-Not-Wund-Versorgungsprodukten und Notfallkomponenten speziell für Kinder und Säuglinge

Der Bedarf an Defibrillatoren scheint im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gesunken zu sein, während ein verstärktes offenes Bedürfnis nach Brand-Not-Wundversorgungsprodukten zu vermerken ist. Innerhalb dieser Befragung wurden konkrete Kaufwünsche nicht abgefragt, dementsprechend erscheint einer Konkretisierung der Bedürfnisse durch ein strategisches Verkaufsgespräch vor Ort sinnvoll. Zudem scheint eine vermehrte Anzahl der Teilnehmer unentschieden gegenüber einer Ergänzung Ihrer Notfallausrüstung durch Komponenten speziell für Kinder und Säuglinge zu stehen; eine vorsichtige Prüfung des Bedarfs und Einholung weiterführender Informationen durch den Klenke Med Außendienst erscheint auf Basis dieser Befragung sinnvoll.

Zusammenfassung der Ergebnisse

39 % der teilnehmenden Ärzte, und damit 7 % weniger als im Vorjahr, wurden in den vergangenen 12 Monaten zu mindestens einem Notfall hinzugezogen. 65 % der teilnehmenden Ärzte, und damit mehr als im Vorjahr, hält die Ergänzung Ihrer Notfallausrüstung durch spezielle Brand- Not-Wund-Versorgungsprodukte für sinnvoll. 68 % der Teilnehmer wären an einer Schulung im Bereich der Notfallmedizin interessiert. Insgesamt konnten weiterhin offene Bedürfnisse hinsichtlich der Verfügbarkeit von Brand-Not-Wund-Versorgungsprodukten identifiziert werden. Es gibt nach wie vor nur noch wenige Praxen, die keinen Notfallplan haben. 78 % der teilnehmenden Ärzte (und somit mehr als im Vorjahr) gaben an, dass es in Ihrer Praxis einen Defibrillator gibt. 17 % der teilnehmenden Ärzte fühlten sich über die gesetzliche Regelung im Bereich der Notfallprävention nicht gut informiert. 30 % und somit noch wesentlich mehr als im Vorjahr, mussten in der Vergangenheit bei Notfällen mit Kindern, Säuglingen oder bei Brandverletzungsunfällen schon einmal eingreifen.